

Ratsinformationssystem

Zusatzbericht des Präsidiums vom 6. März 2006 zu seinem Bericht vom 15. August 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Projektverzögerung	2
2. Stand des Projekts	2
3. Kostenfolgen	3
4. Antrag	3

Zusammenfassung

Mit dem Ratsinformationssystem sollen Geschäfte des Kantonsrates und der Regierung elektronisch unterstützt abgewickelt, gesteuert und verwaltet werden. Es basiert auf einer Geschäftsverwaltung, aus der die Geschäfte im Internet für die Öffentlichkeit bzw. im Extranet für die Mitglieder des Kantonsrates publiziert werden.

Gemäss Projektplan sollten die Geschäftsverwaltung parallel zur Internet-Publikation entwickelt und das System auf die Novembersession 2005 in Betrieb genommen werden. Im Lauf des Projekts führte dieser Lösungsansatz zu komplexen Fragestellungen, die sich innerhalb des ambitionierten Projektplans nicht lösen liessen, ohne dass spürbare Abstriche an der Qualität des Ratsinformationssystems hätten in Kauf genommen werden müssen. Folge war eine Projektverzögerung um rund ein halbes Jahr. Nunmehr liegt das Projekt auf Kurs. Die Geschäftsverwaltung zeigt sich als funktionsfähig, der Freischaltung der Internet-Publikation auf die Junisession 2006 steht nichts mehr entgegen. Die verspätete Einführung des Ratsinformationssystems hat keine Kostenfolgen für den Kanton.

Sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrates

Wir informierten Sie mit unserem Bericht 27.05.01 «Ratsinformationssystem» vom 15. August 2005 über das Projekt Ratsinformationssystem (RIS) und dessen Einführung. Geplant war, die Vorlage 27.05.01 "VIII. Nachtrag zum Kantonsratsreglement" an der Septembersession 2005 zu beraten und die Internet-Publikation des RIS auf die Novembersession 2005 freizuschalten (going public).

Das Projekt liess sich nicht wie geplant realisieren. Über die Verzögerungen, den aktuellen Stand des Projektes und die weitere Realisierung informieren wir Sie mit diesem Zusatzbericht.

Wir unterbreiteten Ihnen mit unserem Bericht vom 15. August 2005 den Entwurf zu einem VIII. Nachtrag zum Kantonsratsreglement. Dieser Entwurf bedarf keiner Anpassung.

1. Projektverzögerung

Das Ratsinformationssystem basiert auf einer Geschäftsverwaltung, aus der die Geschäfte im Internet für die Öffentlichkeit bzw. im Extranet für die Mitglieder des Kantonsrates publiziert werden. Dieser Lösungsansatz hat zur Folge, dass technische und inhaltliche Anpassungen an der Geschäftsverwaltung ("Mutter") Auswirkungen auf die Internet-Publikation ("Tochter") haben.

Noch bis Mitte August 2005 bestand die Zuversicht, die Internet-Publikation rechtzeitig für die Novembersession 2005 in Betrieb nehmen zu können. In der Folge zeigte sich, dass die gegenseitigen Abhängigkeiten von Geschäftsverwaltung und Internet-Publikation grösser waren, als die beauftragte Generalunternehmerin erwartete und prognostizierte. Generalunternehmerin und Sub-Akkordantin konnten eine termingerechte Lösung der Probleme nicht garantieren. Diese zeitliche Verzögerung hätte sich ohne Abstriche an Qualität des RIS nicht mehr aufholen lassen. Dass seitens der Verwaltung sämtliche Arbeiten termingerecht ausgeführt worden waren, vermochte nichts daran zu ändern, dass der ursprüngliche – zugegeben ambitionöse – Projektplan umgestellt werden musste. Der parlamentarische Begleitausschuss des Projektes beurteilte das Risiko einer übereilten Einführung der Internet-Publikation als zu gross. Namentlich gewichtete er eine möglichst fehlerfreie und durch Tests erprobte Einführung des RIS weitaus höher als eine termingerechte, dafür fehlerbehaftete Internet-Publikation.

2. Stand des Projekts

Auf die geschilderten Herausforderungen der parallelen Realisierung von Geschäftsverwaltung und Internet-Publikation wurde so reagiert, dass die Geschäftsverwaltung entgegen der ursprünglichen Absicht zuerst für die Regierungsgeschäfte eingeführt werden sollte. Der bereinigte und vom parlamentarischen Begleitausschuss genehmigte Projektplan sieht nun vor:

Jan. 2006	Einführung Release 1a: Geschäftsverwaltung einschliesslich Schulung der Benutzerinnen und Benutzer
Feb. / März 2006	Testing Internet-Publikation
14. März 2006	Einführung Release 1b: Internet-Publikation ohne going public (für die Mitglieder des Kantonsrates verfügbar)
Mitte März 2006	Produktion der Beratungsunterlagen für die Frühjahrsession 2006 mit dem RIS
März / April 2006	Fraktionssitzungen: Einführung der Mitglieder des Kantonsrates in den Umgang mit dem RIS
22. Mai 2006	Going Public (einschliesslich Optimierung / Fehlerbehebung und Integration der Abstimmungsanlage und der Wortmeldungen aus dem Kantonsrat)

Die Schnittstellen zwischen Geschäftsverwaltung und Internet-Publikation konnten bereinigt, die Datenerfassung der Kantonsratsgeschäfte (einschliesslich dazugehörige Kommissionen) rückwirkend bis zum Beginn der Amtsdauer 2000/2004 termingerecht abgeschlossen und die Generalsekretariate der Departemente geschult werden. Die Geschäftsverwaltung hat sich bislang im Betrieb als funktionsfähig erwiesen. Dementsprechend konnte dieser Teil im Dezember 2005 abgenommen werden. Das Testing der Internet-Publikation ist erfolgreich angefallen.

Das Projekt liegt auf Kurs. Aus der zeitlichen Verzögerung um rund ein halbes Jahr erwachsen dem Staat keine Mehrkosten. Die Leistungen der Generalunternehmerin sind mittels Werkvertrags zum Festpreis vereinbart. Die Nichteinhaltung dieses bereinigten Projektplans ist mit einer Konventionalstrafe bedroht.

3. Kostenfolgen

Die zeitliche Verzögerung hat für den Kanton keine Kostenfolgen. Die erforderlichen Mehraufwendungen für die Lösung der Schnittstellenprobleme gehen vollumfänglich zu Lasten der Auftragnehmerin. Der Projektkredit von insgesamt Fr. 690'000.– kann eingehalten werden. Bis zur Teilabnahme der Geschäftsverwaltung wurden keine Teilzahlungen geleistet. Für einen späteren Ausbau des Systems sind im Voranschlag 2006 Fr. 115'000.– eingestellt.

4. Antrag

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrates, von unserem Zusatzbericht zu unserem Bericht 27.05.01 «Ratsinformationssystem» vom 15. August 2005 Kenntnis zu nehmen.

Der Präsident des Kantonsrates:
Prof.Dr. Silvano Möckli

Der Staatssekretär:
lic.iur. Martin Gehrer